



EGOLZWILER

Ausgabe Oktober 2020

sicht



Gemeinderat	2-7
Schule / Musikschule	8-11
Vereine	12-18
Parteien	19-21
Inserenten	22
Wichtige Adressen	23
Veranstaltungskalender	24



Editorial

Eine neue Epoche mit «Spatenstich» gestartet

Am Samstag, 5. Oktober 1974 – also vor 46 Jahren – erfolgte der «Spatenstich» zum neuen Schulhaus im Oberdorf. Mit einer symbolischen Handlung wurde sozusagen ein neues «Zeitalter» unserer Gemeindeentwicklung lanciert.

Wer sich noch erinnert: es war ein einfacher aber würdiger Festakt. Da viele Jahre ersehnt, war das Ereignis für die Schuljugend und die ganze Dorfbevölkerung umso freudiger. Fast ein Jahrzehnt haben die Vorabklärungen, Standortsuche, Finanzbeschaffung und formalen Vorbereitungen mit dem Kanton gedauert. Nach erstaunenswertem Durchhalten des Gemeinderates und der Baukommission wurden der Baubeschluss und der Kredit von 3.5 Millionen Franken durch die Gemeindeversammlung einstimmig genehmigt. Dem Abbruch von zwei Bauernhöfen samt Nebengebäuden folgten schon bald die Baumaschinen. Und bereits am 29. November 1975 zügelte die Schülerschaft in die neuen Unterrichtsräume. Doch vorgängig fand – von der ganzen Bevölkerung und den Vereinen toll mitgetragen – ein grosser Bazar statt. Mit dem stolzen Reinertrag von Fr. 125'010.35 konnte das Kindergartenmobiliar, die technische Bühnenausrüstung und die ganze Saalbestuhlung samt rollfähigen Depotkästen finanziert werden. Schuljugend und Dorfbevölkerung feierten mit Gästen die Schulhaus-Einweihung am 22. Mai 1976.



Impressum

Herausgeber
Textlayoutvorlage/
farbige Version
Redaktion
und Druck

Redaktionsschluss
für November 2020

Nr. 110 / Oktober 2020

Gemeinde Egolzwil
siehe www.egolzwil.ch
► Egolzwiler Sicht
Carmen-Druck AG, Wauwil
Tel. 041 980 44 80
info@carmendruck.ch

23. Oktober 2020, 9.00 Uhr

Diese dorfzentrale Infrastruktur und ihr offensichtlicher Mehrfachnutzen für Vereine und dörflicher Kultur hat sich bisher sehr bewährt. Was also vor über 50 Jahren weit-sichtig und couragiert mit dem Schul- und Gemeindezentrum aufgegleist wurde, hat unsere Dorfentwicklung wesentlich geprägt. Rückblickend ein echter Glücksfall für den dörflichen Zusammenhalt – oder anders gesagt eine «Erfolgsgeschichte»!

Möchten Sie mehr über andere Entwicklungen und sonderbare Ereignisse aus früheren Zeiten bis in die Neuzeit wissen? Falls Ja, das lancierte Egolzwiler Projekt «Kultur im Zentrum» wird derartiges attraktiv präsentieren. Lassen Sie sich überraschen – und werden Sie schon jetzt Gönner oder Mitglied im Trägerverein «Kultur im Zentrum».

Alois Hodel
info@kulturimzentrum.ch

Nachrichten aus der Gemeinde

Wechsel der Verwaltungsleitung

Wie schon in der Juli-August Ausgabe der Egolzwiler Sicht mitgeteilt wurde, wird Margrit Bucher per 1. Oktober 2020 ihre neue Stelle als Gemeindegemeinschafterin/Verwaltungsleiterin antreten. Sie wird Marie-Louise Arnet-Sommer ablösen, welche interimistisch als Gemeindegemeinschafterin/Verwaltungsleiterin von Juli bis September tätig war.

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam danken Marie-Louise Arnet-Sommer für ihr Engagement, geleistete Arbeit und wertvolle Zusammenarbeit und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute sowie beste Gesundheit.

Wir begrüßen Margrit Bucher herzlich im Team und wünschen ihr einen guten Start, viel Freude, Erfolg und viele interessante Begegnungen in Egolzwil. Der Gemeinderat und die Verwaltung freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Konstituierung Gemeinderat

Nach dem Wechsel des Gemeindeführungsmodells hat sich der Gemeinderat Egolzwil an seiner ersten Sitzung in der neuen Legislatur wie folgt konstituiert: Der bisherige Gemeindegemeinschafterpräsident Roland Wermelinger (FDP) übernimmt das Ressort Finanzen. Pascal Muff (CVP) wurde bei den Gemeinderatswahlen Ende März direkt vom Volk als Gemeindegemeinschafterpräsident gewählt. Neben dem Ressort Präsidiales wird er in der neuen Legislatur neu für die Kultur zuständig sein. Willi Geiser (CVP) behält das Ressort Bildung

und stellt sich als erfahrenster Gemeinderat als Stellvertreter und somit als Vizepräsident zur Verfügung. Das Ressort Bau und Infrastruktur übernimmt neu Adolf Kreienbühl (FDP) und für das Ressort Soziales ist neu Antoinette Wicki (CVP) verantwortlich. Beide sind neu im Gemeinderat von Egolzwil. Mit der Konstituierung wurden auch die Einsitze in die Kommissionen, die Delegationen sowie die Stellvertretungen geregelt. Die genauen Kommissionszuteilungen und Zuständigkeiten sind im Organigramm auf der Homepage der Gemeinde Egolzwil abrufbar.



Mit dem Legislaturwechsel startet auch die neue Gemeindeorganisation. Damit werden die bisherigen operativen Tätigkeiten, welche von den Gemeinderäten erbracht wurden, neu von Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung übernommen. Entsprechend wurden in der Verwaltung die erforderlichen Kapazitäten geschaffen und die Verordnungen auf die neue Situation angepasst.

Es stehen Ihnen inskünftig folgende Ansprechpersonen zur Verfügung:

Gemeindeverwaltung

Verwaltungsleitung	Margrit Bucher
Bau und Infrastruktur	Milena Schärli
Finanzen	Jovanka Sager sowie Ines Zihlmann und Sandra Vogel
Soziales	Tanja Hauri
Steuern	Ines Zihlmann
Zentrale Dienste	Franziska Wüest

Mitarbeitende Bau und Infrastruktur

Schulhaus Hauswarte	Franz und Rösi Arnold
Wassermeister	Karl Schmucker
Wassermeister Stellvertreter	Roland Alt
Werkdienst	Manfred Egli sowie André Gusset (ab 01.11.2020)

Der Gemeinderat Egolzwil wünscht allen einen guten Start und viel Erfolg in der neuen Organisationsstruktur.

Wettbewerb zum edrive Egolzwil

Eigentlich sollten hier nun die Resultate zum Wettbewerb in der letzten Egolzwiler Sicht erscheinen. Doch dies ist nicht möglich. Entweder war die Frage zu schwierig oder der Text zu gut versteckt, auf alle Fälle ist kein Tipp zur gestellten Frage eingegangen.

Da wir die Preise trotzdem unter die Leute bringen möchten, nehmen wir einen zweiten Anlauf und schreiben den Wettbewerb nochmals aus:

Als Preis werden drei mal vier Stunden gratis Fahrzeugbenützung, inklusive Kilometer, vergeben.

Um teilzunehmen senden Sie eine Mail mit der Schätzung der gefahrenen Kilometer des Fahrzeugs von edrive Egolzwil im Monat September 2020 an roland.wermelinger@egolzwil.ch.

In der Mail müssen Vorname, Name und Adresse des Teilnehmers inklusive einer Telefonnummer enthalten sein.

Pro Person darf nur ein Tipp abgegeben werden. Die Gewinner werden persönlich informiert. Einsendeschluss ist der 5. Oktober 2020.

WAS – Prämienverbilligung 2021

Der Anspruch auf Prämienverbilligung ist jedes Jahr neu mit einer Anmeldung bei WAS Ausgleichskasse Luzern geltend zu machen. Am schnellsten und einfachsten geht dies mit unserer Online Anmeldung (<https://ipv.was-luzern.ch/ipv2021/>). Bei Fragen steht Ihnen die Ausgleichskasse Luzern oder die AHV-Zweigstelle Egolzwil gerne zur Verfügung.

Das Gesuch sollte innerhalb der ordentlichen Einreichfrist bis 31. Oktober des Vorjahres eingereicht werden (**Prämienverbilligung 2021 - Einreichfrist bis 31. Oktober 2020**). Wird die Anmeldung nach dieser ordentlichen Frist eingereicht, werden nur diejenigen Prämien verbilligt, die nach der Gesuchstellung fällig werden.

Wasserzählerablesung 2020

Im Sinne einer Vereinfachung der Wasserzählerablesung wurde die Gemeinde Egolzwil im Jahr 2014 in drei Gebiete eingeteilt. Zwei Gebiete erhalten die Ablesekarte für die Selbstablesung, ein Gebiet wird durch die Alt AG abgelesen. Mit diesem Turnus werden somit alle drei Jahre die Zähler unsererseits abgelesen.



Selbstablesung

Bitte überprüfen Sie die Angaben auf der Ablesekarte (z. B. Zählernummer) und notieren Sie den aktuellen Zählerstand. Bitte senden Sie die Ablesekarte vollständig ausgefüllt innert **15 Tagen** an die Gemeindebuchhaltung Egolzwil. Sollten Sie uns den Zählerstand per E-Mail mitteilen, erwähnen Sie bitte in Ihrer Nachricht die Abonnen-ten- und Zählernummer sowie den abgelesenen Zählerstand.

Der Zähler befindet sich meist im Untergeschoss. Bitte lesen Sie nur den Stand ab, welcher im Ziffernfeld angezeigt wird.

Ablesung durch die Alt AG (Alt Anton)

Wir bitten Sie, Anton Alt den Zugang zu den Wasserzählern zu gestatten. Falls die Ablesung nicht möglich ist, wird eine Mitteilung in Ihrem Briefkasten hinterlegt. Wir ersuchen Sie, mit Anton Alt (Telefon 079 415 41 85 oder 041 980 30 20) einen Termin für die Ablesung des Zählers zu vereinbaren.

Abonnentenwechsel

Beachten Sie, dass Sie allfällige Eigentümerwechsel von Liegenschaften während des Jahres umgehend an uns melden, damit die Ablesung des Wasserzählers beim Übergang von Nutzen und Schaden erfolgen kann.

Besten Dank für Ihre Mitarbeit.

Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen zur Nomination für den «Goldenen Stern von Egolzwil» 2020

Die Gemeinde Egolzwil verleiht am 3. Januar 2021 zum dreizehnten Mal den Goldenen Stern. Der Gemeinderat Egolzwil ruft die Bevölkerung auf, mögliche Einzelpersonen oder Gruppen (Personen, Persönlichkeiten, Originale usw. müssen nicht zwingend in Egolzwil wohnhaft sein, sie müssen jedoch mit unserer Gemeinde in Verbindung gebracht werden können) zu nominieren.

Mit der jährlichen Verleihung des Goldenen Sterns verfolgt der Gemeinderat die Absicht, Dank für besondere Einsatzbereitschaft, Ausstrahlung oder besonderes Verantwortungsbewusstsein auszusprechen und den Anreiz zu einem solchen Engagement für die Gemeinschaft zu stärken.

Mögliche Preisträgerinnen und Preisträger können bis Ende November 2020 an Pascal Muff, Präsident, Dorfchärn, 6243 Egolzwil, oder per Mail an pascal.muff@egolzwil.ch gerichtet werden.

Die Richtlinien sowie das Eingabeformular für die Verleihung des «Goldenen Sterns» können unter www.egolzwil.ch heruntergeladen werden. Selbstverständlich sind diese Unterlagen auch auf der Gemeindekanzlei erhältlich.

Bäume und Hecken zurückschneiden

Auf die Strasse und Gehwege heraushängende Äste von Bäumen und Sträuchern stören und sind gefährlich. Sie behindern die Sicht und zwingen Fussgänger, Zweiradfahrer und Automobilisten auszuweichen. Grundeigentümer sind gemäss § 86 des Strassengesetzes verpflichtet, Pflanzen auf privaten Grundstücken zurückzuschneiden, dass das sogenannte Lichtraumprofil auf öffentlichem Grund nicht tangiert wird. Alle Liegenschaftsbesitzer und Anlagewarte werden deshalb gebeten, folgende Punkte zu beachten:

- Sträucher und Hecken sind so zurückzuschneiden, dass sie nicht auf die Strassen und Trottoirs hinausragen.
- Baumäste sind in der Höhe so zurückzustutzen, dass auch am Strassenrand eine Durchfahrthöhe von vier Metern gewährleistet ist.
- Bei Strassenkreuzungen sind Sträucher und Hecken so zu schneiden oder zu entfernen, dass eine vernünftige Übersicht besteht. Ein optimales Sichtwindkeldreieck ist 2,5 Meter auf 50 Meter.

Folgen Grundeigentümer der Aufforderung, die Bäume und Sträucher zurückzuschneiden nicht, müssen die Arbeiten auf Kosten der Eigentümer durch die Gemeinde veranlasst werden. Der Gemeinderat hofft, dass dieser Aufforderung, die der Verkehrssicherheit dient, Verständnis entgegengebracht wird.

Aufruf Strategiekommission

Das Leitbild Egolzwil 2020 ist nicht mehr aktuell und muss gemäss Finanzhaushaltgesetz einmal pro Legislatur überarbeitet werden. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat entschieden, das Leitbild Egolzwil 2020 durch eine neue Gemeindestrategie abzulösen. Für die Erarbeitung der Strategie, welche die langfristigen Ziele der Gemeinde definiert, wird eine Strategiekommission einberufen. Der Gemeinderat sieht für die Kommission neun Mitglieder vor: drei Gemeinderatsmitglieder, je einen Vertreter aus den beiden Ortsparteien sowie je einen Vertreter aus der Controlling- und Natur- und Umweltkommission. Zudem sollen zwei Vertreter aus der Egolzwiler Bevölkerung in der befristeten Kommission Einsitz nehmen. Der Zeitaufwand wird auf vier Abendworkshops sowie etwas Vorbereitungszeit geschätzt. Interessierte Personen melden sich bitte **bis am 20. Oktober 2020** bei Gemeindepräsident Pascal Muff (pascal.muff@egolzwil.ch oder 078 825 34 50). Der Gemeinderat wird aus den interessierten Personen zwei in die Kommission wählen. Nach Abschluss der Arbeiten wird die neue Gemeindestrategie an einer Gemeindeversammlung vorgestellt.

90. Geburtstag

Am 28. August durfte Frau Alice Felder bei guter Gesundheit ihren 90. Geburtstag im Alterszentrum Eiche in Dagmersellen feiern.

Sie freute sich auf den Besuch der Sozialvorsteherin Annelies Schmid-Schärli, welche die besten Geburtstagsgrüsse vom Gemeinderat überbringen durfte.

Sehr festlich gekleidet, nahm Alice Felder im Beisein ihres Ehemannes die Glückwünsche und einen Blumengruss entgegen. Einige Mitarbeitende beglückten die zufriedene Heimbewohnerin beim Vorbeigehen und schenkten ihr ein Lächeln. Die strahlende Jubilarin freute sich auf den Austausch im Beisein ihrer Tochter Edith Zihlmann. Für sie ist es ein Geschenk, dass ihre Tochter Edith schon seit Jahren im Alterszentrum Eiche für die Heimbewohner mit Leib und Seele im Einsatz ist. Sie lüftete das Geheimnis, dass sie heute noch ein feines «Schmöcki» und das Auftragen eines schönen Lippenstifts möge. Alice Felder liebt gemütliches Beisammensein und freut sich auf jeden Besuch, um über Erinnerungen an die Zeit in Egolzwil plaudern zu können. Mit ihren Grosskindern und Urgrosskindern teilt sie auch gerne gesellige Momente. Das zubereitete Lieblingsessen aus der Küche des Alterszentrums Eiche durfte sie im Kreise von Angehörigen geniessen. Mögen sie und ihre Familie Wohlergehen, Zufriedenheit und beste Gesundheit begleiten.



Der Egolzwiler Gemeinderat mit der Jugend auf Fahrt

Mit dem 18. Geburtstag bietet das Leben viele Veränderungen: die Volljährigkeit bringt neue Freiheiten, das Stimm- und Wahlrecht und öffnet die Tür zum Führerschein. Es sind Freiheiten, welche auch Pflichten, wie beispielsweise die Steuerpflicht und viel neue Verantwortung mit sich bringen.

Um die neusten volljährigen Egolzwilerinnen und Egolzwiler in ihre Zukunft zu begleiten, fand am Freitag, 28. August, die traditionell im Zweijahresturnus wiederkehrende Jungbürgerfeier statt. Mit dem Ziel, den jungen Erwachsenen auf Augenhöhe zu begegnen, erschienen alle amtierenden Egolzwiler Gemeinderäte im Kollektiv. Gemeinsam mit den interessierten Jungbürgerinnen und Jungbürgern erkundete Sozialvorsteherin Annelies Schmid-Schärli bei dieser Gelegenheit den im letzten Jahr eröffneten Bewegungspark, während der amtierende Gemeindepräsident Roland Wermelinger das erst vor Kurzem in Betrieb genommene E-Drive Auto der Gemeinde Egolzwil vorstellte. Die Jungbürger, die bereits den Führerschein besaßen, erfreuten sich an Probefahrten und kurzen Spritztouren mit ehemaligen Schulfreunden. Derweilen berichtete Schulverwalter Willi Geiser von der für die Jungbürger noch unbekanntem schul- und familienergänzenden Tagesstruktur in der alten Liegenschaft Erni.



Roland Wermelinger (links) präsentiert das Egolzwiler E-Drive Auto.

Anschliessend an den informativen Teil über die aktuellen Entwicklungen in der Gemeinde lud der Gemeinderat zu einem grosszügigen Nachtessen im Wintergarten des Gasthofs Duc ein. Die Begegnung auf Augenhöhe ist dem Gemeinderat sichtlich gelungen: die Stimmung war locker und ausgelassen. Nach einem Quiz über Egolzwil überbrachte Roland Wermelinger im Namen des Gemeinderats Glückwünsche an die Jungbürgerinnen und Jungbürger. Annelies Schmid-Schärli übergab ihnen derweilen als Präsent einen Brieföffner, ein Exemplar der Bundesverfassung und wohlwollende Worte in einem kurzen Brief – drei brauchbare Wegbegleiter für den Start ins Erwachsenenleben. Für die Jungbürger, die von einem interessierten und sehr zugänglichen Gemeinderat empfangen wurden, war es sicherlich ein Abend, der nicht so schnell vergessen geht. Der Gemeinderat hingegen wurde von der positiven und energievollen Art der jungen Egolzwiler überrascht. Besonders für Annelies Schmid-Schärli und Gemeindeammann Josef Mathis, welche beide Ende August aus dem Gemeinderat austraten, war es ein perfektes Abschlussfest gewesen.

Text und Bild: Mirjam Bühler



Verschiebung der energetischen Massnahmen Schul- und Mehrzweckanlage

Die Gemeinde Eholzwil plant seit Jahren Bauarbeiten am Schulhaus Eholzwil. Die energetische Sanierung des Schulhauses war für das Jahr 2021 vorgesehen. Der Sonderkredit für den Heizungsersatz in der Höhe von Fr. 220'000.00 wurde bereits an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2013, als Bestandteil des Projektes Sanierung Schulhaus und Mehrzweckhalle (Fr. 2'400'000.00), gesprochen. Ein zusätzlicher Kredit sollte an der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2020 verlangt werden.

Aufgrund von weiteren aufgedeckten Schäden und aufgelaufenen Unterhaltsarbeiten hat der Gemeinderat entschieden, die anstehenden Arbeiten vorerst zurückzustellen.

Um eine Übersicht über den Zustand der gesamten Liegenschaft zu erhalten, beauftragt der Gemeinderat ein externes Fachunternehmen, eine Gebäudezustandsanalyse zu erstellen. Diese Analyse dient als Grundlage für eine strategische Portfolio- und Finanzplanung des Bauwerks.

In einem ersten Schritt wird erhoben, wie sich die Schule Eholzwil (Hauptnutzerin) in den nächsten Jahren entwickeln wird und welche Bedürfnisse daraus entstehen. Die daraus resultierenden Ergebnisse fliessen in den Auftrag der Analyse mit ein.

Basierend auf den Resultaten dieser Zustandsanalyse kann die langfristige Erneuerung der Liegenschaft umfassend geplant werden. Damit können die Sanierungsmassnahmen besser gebündelt und der Immobilienwert für die Zukunft gewährleistet werden.

Digitale Kartierung der vorhandenen Schutzbauteninfrastruktur inklusive Zustandsbeurteilung

Im Auftrag der Abteilung Naturgefahren, Dienststelle Verkehr und Infrastruktur, Kanton Luzern, werden durch ein externes Fachbüro vom **2. November bis 23. Dezember 2020** an verschiedenen Gewässern der Gemeinde Eholzwil Kartierungsarbeiten durchgeführt. Umfang der Feldarbeiten ist das Begehen einzelner Gewässerabschnitte und die digitale Kartierung der vorhandenen Schutzbauteninfrastruktur inklusive Zustandsbeurteilung.

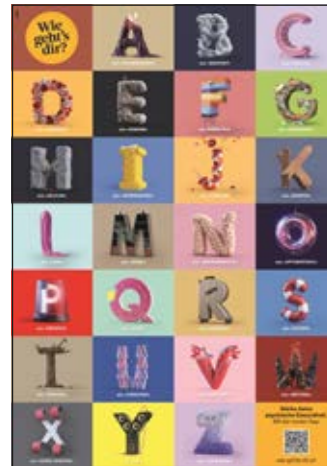
Weitere Informationen finden Sie unter:
<https://vif.lu.ch/naturgefahren/schutzbautenmanagement>.

Kampagne «Wie geht's dir?» mit Fokus Jugend

Fit sein, Schönheitsidealen nacheifern, Höchstleistungen bringen und beliebt sein. Jugendliche stehen oft unter Druck. Die Kampagne «Wie geht's dir?» rückt die Jugend in den Fokus und sensibilisiert, über psychische Belastungen zu sprechen.

Psychische Belastungen gehören zum Leben dazu – darüber zu reden, fällt den meisten schwer. Die Kampagne «Wie geht's dir?» sensibilisiert und regt an, über alles zu reden – auch über die psychische Gesundheit. Diesen Herbst spricht die Kampagne gezielt Jugendliche an. Untersuchungen zeigen: Jüngere Menschen erleben häufiger und mehr negative Gefühle als ältere. Über Belastendes wird noch immer zu wenig gesprochen. Für den Erhalt der psychischen Gesundheit ist es aber wichtig, dass man über negative Gefühle sprechen kann. Das entlastet und macht Hilfe erst möglich. Damit sich Menschen in schwierigen Lebenslagen getrauen über ihre Situation zu sprechen, brauchen sie ein Umfeld, das bereit ist zuzuhören.

Zur Kampagne gehört die neue «Wie geht's dir?»-App, mit der man seine aktuelle Gefühlslage checken und so ein besseres Bewusstsein für seinen eigenen Gemütszustand entwickeln kann. Wer Gefühle wie «leer», «fröhlich» oder «gestresst» bewusst benennen kann, ist eher in der Lage, Hilfe zu holen, sollte dies nötig sein.



Die Kampagnenwebseite www.wie-gehts-dir.ch vermittelt Tipps, wie man konkret das Gespräch zu diesem schwierigen Thema beginnen kann. Interessierte finden zudem Adressen von Unterstützungsangeboten und weitere Impulse zur Förderung der psychischen Gesundheit. Mit der Kampagne machen sich die Kantone der deutschen Schweiz, Pro Mente Sana und Gesundheitsförderung Schweiz dafür stark, psychische Erkrankungen zu entstigmatisieren und sich aktiv für die psychische Gesundheit einzusetzen. Der Kanton Luzern unterstützt diese Kampagne im Rahmen des Programms «psychische Gesundheit.»

www.wie-gehts-dir.ch

Öffentliche Sagenführungen in Willisau

Am frühen Abend, wenn sich das Dunkel der Nacht langsam über die Altstadt von Willisau legt und der Nebel die Konturen der Gebäude verblassen lässt, empfängt Sie unser Gästeführer zur Sagenführung.

Tauchen Sie auf dem Rundgang mit unserem Gästeführer in die Welt der Sagen, Geschichten und Legenden ein. Nebst schaurigen Erzählungen erfahren Sie einige spannende Fakten zu Willisau. Beim Restaurant Sternen gibt es einen wärmenden Punsch oder Glühwein.

Durchführung: 7. und 28. November 2020
 Zeit: 16.00 bis 17.30 Uhr
 Preis: CHF 23.00 pro Person
 Anmeldung: info@willisau-tourismus.ch /
 +41 (41) 970 26 66

Sie suchen ein sagenhaftes Angebot für Ihren Event?

Buchen Sie eine Sagenführung mit Punsch/Glühwein oder mit Apéro ab 10 Personen an Ihrem individuellen Datum (DI bis SA möglich).

Weitere Informationen finden Sie auf www.willisau-tourismus.ch/sagenfuehrung



Begrüssung Neuzuzüger 3. Quartal 2020

Der Gemeinderat Egolzwil heisst folgende Neuzuzüger herzlich willkommen:

- ▶ Aregger Lukas, Gehrenmatt 3
- ▶ Covic Jovan und Nevena mit Ana, Veljko und Miroljub, Dorf 3
- ▶ Gerzner Urs und Annegret, Unterdorf 2
- ▶ Hess Ruedi, Haldenweg 14
- ▶ Knüsel Tobias und Nemes Amy mit Lily und Ivy, Kirchmatt 1
- ▶ Portmann Ariane, Panoramastrasse 2
- ▶ Ryter Daniel, Panoramastrasse 2
- ▶ Schröder Tobias, Dorfmatte 9

Es werden nur Neuzuzüger mit Einverständnis publiziert. Daher ist die Auflistung nicht abschliessend.

Baugesuche eingereicht

von

- ▶ Roland Egli, Moos 11, 6243 Egolzwil, für die Umnutzung der Remise zu einem Kälberunterstand auf Grundstück Nr. 244, Moos 11, Grundbuch Egolzwil

Baubewilligung erteilt

an

- ▶ Suter-Häberli Madeleine Maria und Willi, Baschimattstrasse 4, 6243 Egolzwil, für den Anbau einer Doppelgarage, auf Grundstück Nr. 631, Grundbuch Egolzwil
- ▶ Bauhofer Marc und Izabella, Engelbergstrasse 22, 6243 Egolzwil, für den Anbau Keller und den Neubau Carport, auf Grundstück Nr. 664, Grundbuch Egolzwil

Zivilstandsmeldungen

Geburt

Rutz Enya, Tochter des Rutz Cyrill und der Rutz Christa, Engelbergstrasse 16, Egolzwil, geboren am 22. August 2020

Zur Geburt gratulieren wir den Eltern ganz herzlich.



Von der Zukunft in die Vergangenheit

Wie könnte die Stadt der Zukunft aussehen? Wie unterstützen die Roboter die Menschen in der Stadt der Zukunft? Wie kann ein autonomes Fahrzeug für die Stadt der Zukunft programmiert werden?

Hautnah durften die 5. und 6. KlässlerInnen mit «Roberta» die Welt der Robotik entdecken. In der Lernwerkstatt der Pädagogischen Hochschule in Luzern haben die Kinder eigene Programme zur Steuerung von Robotern geschrieben und getestet. Mit verschiedenen Anleitungen als Hilfe verliehen die Kinder dem Roboter «Roberta» verschiedene Fähigkeiten. So wurde aus «Roberta» plötzlich ein bellender Wachhund, ein selbstfahrendes Auto, ein Unterhaltungs- oder ein Industrieroboter, der blaue und rote Klötze sortieren konnte. Dass «Roberta» genau das macht, was sie sollte, klappte nicht immer sofort und hat die Schülerinnen und Schüler vor neue Herausforderungen gestellt. Mit viel Forscherdrang und Motivation haben die Kinder in Teams die Herausforderung angenommen. Ab und zu brauchte es mehrere Anläufe, bis «Roberta» richtig programmiert war und auch wirklich das tat, was erwartet wurde. Nach einigem Ausprobieren erreichten jedoch alle Teams mit grosser Freude und manchmal unter Jubel ihr Ziel.

Nach einer Pause und einem feinen Picknick am See wurde die Vergangenheit erforscht. Das Löwendenkmal, die Fossilien, die Gletschertöpfe und Findlinge haben uns beeindruckt. Im Spiegellabyrinth kam auch der Spass nicht zu kurz. Es war ein interessanter und lehrreicher Tag.

Herbstwanderung

Bei sonnigem, heissem Wetter machten sich am 15. September die Schülerinnen und Schüler, alle Kindergartenkinder, ihre Lehrpersonen und Begleitpersonen auf den Weg zur Herbstwanderung.

Eigentlich war es eher eine «Sommerwanderung», so hoch kletterten die Temperaturen an diesem Tag. Auf verschiedenen Wegen ging es für die Kindergärtler bis 6. KlässlerInnen zur Feuerstelle an der Luther in Schötz.

Die Kindergartenkinder wurden mit Privatautos ins Luthernau in Ohmstal, die 1./2. Klässler zum Schulhaus Gettnau gefahren. Von dort aus gingen die Klassen der Luther entlang bis zur Feuerstelle. Die 3./4. KlässlerInnen starteten beim Schulhaus Egolzwil und wanderten übers Moos und der Luther entlang zur Feuerstelle. Die 5./6. KlässlerInnen fuhren die ersten Kilometer nach Nebikon mit dem Fahrrad und wanderten anschliessend von dort aus zur Feuerstelle in Schötz. Der Weg entlang der Luther war wunderschön. Das Rauschen des Baches und der Anblick des Wassers weckten wohl in einigen den Wunsch, ein kurzes Bad zu nehmen, um sich abzukühlen.



Endlich in Schötz angekommen, hatten die Kinder viel Zeit zum Spielen, Reden, Lachen, Toben und natürlich auch zum Essen der Sandwiches und dem Bräteln der vielen mitgebrachten Würste. Der Brätliplatz mit den Bäumen, dem Spielplatz, dem Brunnen und der Wiese bot viel Abwechslung. Die Zeit verging wie im Fluge und so hiess es, schon bald nach dem Mittag, wieder aufzubrechen und sich auf verschiedenen Wegen zurück zur Schule Egolzwil zu begeben. Verschwitzt, glücklich, gesund und munter trafen schliesslich alle gegen 15 Uhr wieder dort ein.



www.schule-egolzwil.ch

Dorfputz in Egolzwil am Clean-Up Day Schüler und Schülerinnen gegen das Littering

Die Schule Egolzwil nahm dieses Jahr erstmals am Clean-Up Day teil. Die Kindergartenkinder und Primarschüler sammelten dabei so einigen Abfall auf und staunten nicht schlecht über echte 'Fundstücke', die in ihrem Dorf herumlagen: eine Spielzeugpistole, eine fast antike Velonummer oder eine alte Unterhose.



Gute Laune beim Clean-Up Day in Egolzwil

Bereits zum achten Mal organisierte die IG saubere Umwelt den nationalen Clean-Up Day. Zum ersten Mal nahm dieses Jahr die Schule Egolzwil an diesem großartigen Projekt teil. Die Kinder sagten dem Littering den Kampf an und putzten ihre Gemeinde sauber heraus. «Let's Do it!» lautete das Motto und so zogen am Freitag, 11. September, die Lernenden los, ausgerüstet mit gelben Sicherheitswesten, Abfallsäcken, Handschuhen und Güsselzangen, um allerlei liegengebliebenen und unsachgemäss entsorgten Abfall einzusammeln. Das Wetter war prächtig, fast schon zu heiss für die anstrengende Aufgabe. Jede Klasse bekam eine andere Route zugeteilt. In Begleitung der Lehrpersonen, hilfsbereiten Seniorinnen und Senioren, sowie engagierten Eltern, wurde den Wegen und Strassen entlang, unter Büschen und auf Wiesen Müll aufgelesen, um ihn danach fachgerecht in der Abfallsammelstelle Kirchmatt in Egolzwil zu entsorgen.



Stolz werden 'Fundstücke' präsentiert

Sehr viel Abfall kam nicht zusammen, was als positives Zeichen zu werten ist. Einige Batterien, Aludosen, PET- und Glasflaschen lagen herum. Allerdings fanden sich unter den Fundstücken auch Kuriositäten: Eine Spielzeugpistole zum Beispiel, oder eine alte Velonummer und ein Raddeckel. Die gefundene Unterhose sorgte für unterhaltsamen Gesprächsstoff. Bedenklich fanden die Lehrpersonen die vielen Zigarettenstummel, die achtlos im Gras lagen. Nicht nur gefährden sie das Vieh und andere Tiere, sondern geben ihre Giftstoffe bei Regen auch in den Boden ab.



Verdiente Erfrischung nach der Arbeit

Nach der Arbeit durften sich die Kinder verdient auf der Sammelstelle verpflegen. Es gab leckere Schoggibrötli und etwas Kühles zu trinken. Die gute Laune der Schüler und Schülerinnen war ansteckend und einmal mehr zeigte sich, wie motivierend und lehrreich praxisnaher Unterricht sein kann. Ein gesundes Bewusstsein für eine saubere Umwelt zu entwickeln ist heute wichtiger denn je. Wir haben unserem Planeten Sorge zu tragen, das betrifft die junge Generation genauso wie die ältere.

Fotos: Monika Mansour



JUGENDARBEIT EGOLZWIL-WAUWIL

Kooperation Jugendarbeit Altishofen-Nebikon und der Jugendarbeit Egolzwil-Wauwil:

Die Kooperation der Jugendarbeit Altishofen-Nebikon mit der Jugendarbeit Egolzwil-Wauwil besteht seit dem November 2018. Diese Pilotphase wird nun um ein weiteres Jahr bis zum November 2021 verlängert. In dieser Zeit erarbeitet eine Arbeitsgruppe ein Konzept für eine mögliche weitere Zusammenarbeit.



Der mobile Jugendtreff «Bouwage» in Nebikon & Altishofen

Die Jugendarbeit Altishofen-Nebikon hat in Zusammenarbeit mit Jugendlichen, einen Bauwagen zu einem mobilen Jugendtreff umgebaut. Dieser Jugendtreff Bauwagen steht aktuell im Fussballclub Nebikon und ist für Jugendliche ab der 1. Oberstufe geöffnet. Jugendliche können sich unkompliziert mit Freunden treffen, etwas zu Essen und Trinken an der Bar kaufen. Ab dem Freitag, 20. November steht der Bauwagen auf dem Schulhausplatz Altishofen. Dieses Angebot steht auch den Jugendlichen von Egolzwil und Wauwil zur Verfügung.

An den folgenden Daten hat der Bauwagen geöffnet.

- **Freitag, 23. Oktober von 19-22 Uhr**
Standort: FC Nebikon
- **Freitag, 06. November von 19-22 Uhr**
Standort: FC Nebikon
- **Freitag, 20. November von 19-22 Uhr**
Standort: Schulhausplatz Altishofen
- **Freitag, 04. Dezember von 19-22 Uhr**
Standort: Schulhausplatz Altishofen

Öffnungszeiten Jugendtreff in Wauwil:

Jugendtreff Mittwoch Nachmittag ab 5. Primar:

- Mittwoch, 14. Oktober von 14 -17 Uhr
Zivilschutzanlage Wauwil
- Mittwoch, 21. Oktober von 14 -17 Uhr
Pfarreiheim Wauwil
- Mittwoch, 28. Oktober von 14 -17 Uhr
Zivilschutzanlage Wauwil
- Mittwoch, 04. November von 14 -17 Uhr
Pfarreiheim Wauwil
- Mittwoch, 11. November von 14 -17 Uhr
Zivilschutzanlage Wauwil
- Mittwoch, 18. November von 14 -17 Uhr
Pfarreiheim Wauwil
- Mittwoch, 25. November von 14 -17 Uhr
Zivilschutzanlage Wauwil

Jugendtreff Pfarreiheim Wauwil ab Oberstufe:

- Freitag, 16. Oktober von 20 – 22 Uhr
- Freitag, 30. Oktober von 20 – 22 Uhr
- Freitag, 13. November von 20 – 22 Uhr

Spezielle Anlässe der Jugendarbeit:

- Samstag, 24. Oktober
Schweizermeisterschaft Street Soccer in Luzern
- Freitag, 27. November 20-23 Uhr
Sport Nacht in Wauwil
- Dienstag, 08. Dezember
Besuch des Skills Park in Winterthur
- Freitag, 18. Dezember 20 – 23 Uhr
Christmas Party Pfarreiheim Wauwil

Jugendarbeit Egolzwil-Wauwil, Marco Straumann,
Dorfstrasse 38, 6242 Wauwil, 076 548 52 52,
info@ja-egolzwil-wauwil.ch, www.ja-egolzwil-wauwil.ch

Neugestaltung Pausenplatz Sekundarschule

Als erste Schweizer Gemeinde wurde Wauwil 2009 von der UNICEF als Kinderfreundliche Gemeinde ausgezeichnet und bereits zweimal rezertifiziert. Bei der Gemeinde und der Schule Wauwil wird die Partizipation der Kinder und Jugendlichen gelebt und gepflegt, mit dem Ziel, Betroffene zu Beteiligten zu machen.

Die Schule Wauwil ist zudem eine sozialraumorientierte Schule (SORS). Dies ermöglicht uns, eine umfassende Bildung in unserem Dorf und unserer Umgebung zu stärken. Der Grundsatz dazu lautet: «Um ein Kind zu bilden, benötigt es ein ganzes Dorf.»

Der Jugendarbeiter der Gemeinde Wauwil leitet als Unicef Verantwortlicher den Sek Rat, welcher von jeder Klasse mit je zwei Jugendlichen vertreten ist.

Der Sek-Rat vom SJ 2019_20 entwickelte partizipativ in Rücksprache mit den Klassen, die Neugestaltung des Sek Pausenplatzes. Im Januar 2020 konnte als erste Etappe einen Trinkwasserbrunnen erstellt werden. In der zweiten Etappe wurde mit dem Künstler Ralph Hospenthal alias «Seone» ein Graffiti Design entwickelt. Die Umsetzung begann im Juni 2020 mit der Reinigung und Grundierung der Stützmauer. Im August und September 2020 fanden Graffiti Workshops mit den Jugendlichen statt, welche mit Unterstützung des Künstlers ihre geplanten Ideen kreativ umsetzten.

Folgende Jugendliche haben bei der Umsetzung mitgeholfen:

Sek-Rat Schuljahr 2019_2020:

Merisa Ramosaj / Giulia Gasser / Assia Gigante / Fiona Osmonaj / Marcela Shala / Angelina Gaberthüel / Jonas Ziegler / Aksaran Amirthalingam / Lars Lauber / Justin Gjoklaj / Martin Egli / Emanuel Gjonaj

Graffiti Design Team:

Fiona Osmanaj / Merisa Ramosaj / Giulia Gasser / Aksaran Armithalingam

Reinigen / Grundieren der Wand / Flächen malen:

Assia Gigante / Melanie Bühler / Giulia Gasser / Ibrahim Salh / Dario Roos / Nadim Mansour / Mauro Staffelbach / Sven Agner / Jonas Ziegler / Lars Lauber / Mike Heuberger / Jeremy Roos / Timo Boog / Nico Jöri / Alnur Karaslan / Pren Ceni / Mauro Affentranger / Aksaran Armithalingam

Graffiti Workshop:

Giulia Gasser / Melanie Bühler / Jaqueline Spielmann / Kerem Cengiz / Luisjan Coli / Cyril Bättig / Matteo Pandullo / Mauro Affentranger / David Gojani / Lars Lauber / Jan Krobath



MUSIKSCHULE

Neue Musiklehrpersonen im Schuljahr 2020/2021 ...



Mit dem neuen Schuljahr durften wir euch einige neue Gesichter an unserer Musikschule begrüßen:

- Koch Luca: Das Singen und das Erzeugen von Geräuschen mit der eigenen Stimme hat ihn schon immer fasziniert. An der Hochschule Luzern – Musik studiert er Jazzgesang, bildet sich auf anderen Instrumenten weiter und widmet sich der Malerei sowie dem Tanz. Auf den Bühnen bewegt er sich in verschiedenen Stilrichtungen von Jazz, über Electro bis zu Metal. Neben dem Unterrichten leitet er diverse Chöre von Klein bis Gross. Bis Ende Jahr leitet er stellvertretend zusammen mit Evi Barmet den Kinder- und Jugendchor.
- Müller Armin: Der wunderschöne Klang und die verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten haben die Klarinette zu seiner Leidenschaft gemacht. Mit viel Begeisterung für die Musik möchte er für jeden Schüler den passenden Weg für das Erlernen des Instrumentes finden. Dabei ist er nicht nur in der Klassik Zuhause, sondern auch im Jazz,

in der Volksmusik oder auch in der Blasmusik.

Er unterrichtet stellvertretend in diesem Schuljahr die Schüler auf der Klarinette von Simone Glauser.

- Plaschy Christian: Er startete mit Trompete, kam danach zum Euphonium und landete schlussendlich auf seinem Instrument: der Posaune. Seine Vielseitigkeit zeigte sich schon während der Ausbildung. So musizierte er in diversen Besetzungen und sammelte Erfahrungen in der Brass Band, im Blasorchester, im Sinfonieorchester oder auch in diversen Ad-Hoc-Formationen. Neben seiner Tätigkeit als Posaunist und Musiklehrperson dirigiert er diverse Vereine.

Er unterrichtet stellvertretend in diesem Schuljahr die Schüler auf der Posaune von Florentin Setz.

- Vollenweider Claudia: In den 90er Jahren entdeckte Claudia mit der damaligen Pop- und Soul-Kultur das Saxofon für sich. Schon bald lernte sie auch die Vielfalt der Instrumentenfamilie kennen, wobei das Baritonsaxofon es ihr besonders angetan hat. Die verschiedenen Instrumente setzt sie in diversen Formationen ein. Diese Abwechslung schätzt sie auch im Unterricht, ob da nun der 1. Klässler oder der Pensionär im Zimmer steht. Für jeden gibt es das passende Lied.

Sie unterrichtet stellvertretend in diesem Schuljahr die Schüler auf dem Saxofon von Simone Glauser.

Sie möchten noch mehr über die Lehrperson erfahren oder sie auch bildlich entdecken? Werfen Sie einen Blick auf die Homepage: www.mrschoetz.ch Unter der Rubrik Über Uns / Lehrpersonen stellen sich alle Musiklehrpersonen der Musikschule Region Schötz vor.

Eröffnungssitzung

Am Samstag, 5. September trafen sich die Musiklehrpersonen zur jährlichen Eröffnungssitzung in Schötz. Viele freuten sich zudem, nach dem Lockdown im Frühling und den langen Sommerferien wieder in den Austausch mit ihren Lehrerkollegen zu treten.

Im 1. Teil der Sitzung erhielten die Musiklehrpersonen diverse Informationen zur Musikschule sowie dem Umgang mit dem Schutzkonzept im Musikunterricht und für die kommenden Konzerte. Zudem durften drei Jubilare geehrt werden: Lorenz Bendel – 5 Jahre, Claudia Muri – 10 Jahre, Daniel Bättig – 25 Jahre.

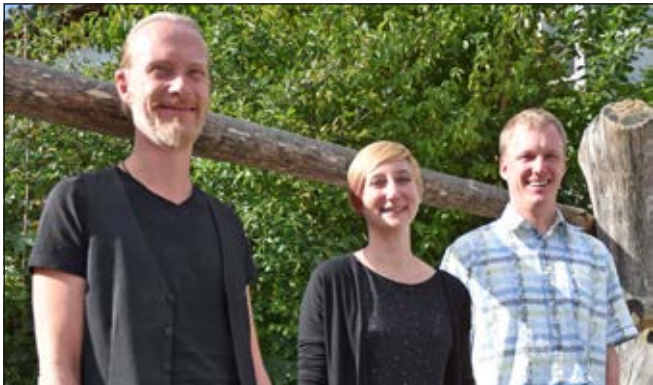
Im 2. Teil widmeten sich die Lehrpersonen in Gruppen drei verschiedenen Themen:

Fernunterricht: Welche Erfahrungen habe ich im Lockdown gemacht? Was baue ich noch heute in den Unterricht ein? In welchem Bereich der Digitalisierung sowie im Unterricht für die Zukunft möchte ich mich weiterbilden? Jahresplan: Welche Konzerte sind unter Berücksichtigung des Schutzkonzeptes noch möglich? Was für Alternativen gibt es? Was wünschen wir uns Lehrpersonen?



Zukunft der Musikschule Region Schötz: Inwieweit betrifft mich der Austritt der Gemeinde Wauwil aus der Musikschule? Welche Wünsche habe ich für die zukünftige Musikschule? Welche Chancen und Bedenken sehe ich für mich?

All diese Bereiche fliessen in die Schuljahresplanung ein und werden uns in den kommenden Monaten begleiten. Gerne informieren wir Sie über die Dorfzeitungen, wenn sich wieder etwas bei uns getan hat.



Von links nach rechts: Daniel Bättig, Claudia Muri, Lorenz Bendel

REGIONALBIBLIOTHEK SURSEE

Ausstellung von Tano Toffan Eintauchen in die mystische afrikanische Welt

Seit Freitag 18. September verzaubern bunte afrikanische Farben die Räume der Regionalbibliothek Sursee. Die Ausstellung des Künstlers Tano Toffan wurde mit einer kurzen, coronakonformen Feier eröffnet.

Tano Toffan wurde 1963 in Lomé, der Hauptstadt von Togo, als Sohn von kunstbegeisterten Eltern geboren. Schon als Kind musizierte, zeichnete und malte er überaus gerne. Nach dem Besuch der obligatorischen Schuljahre war Tano Toffan zuerst Reiseleiter – entschied sich dann aber, die Ausbildung zum Lehrer zu machen. Nach dem erfolgreichen Abschluss arbeitete er als Sprachlehrer für Englisch und Deutsch. Seine Muttersprache ist Ewe, er beherrscht aber auch die Amtssprache Französisch. Die Malerei und die Musik blieben weiterhin seine ständigen Begleiter.

Künstler sein ist ein Geschenk

Dies sagt Tano Toffan zu seinem aussergewöhnlichen Talent als Maler wie auch als Reggae-Sänger. Seine Werke sind thematisch und stilistisch breit gefächert. Sie entstehen aus dem Moment heraus, inspiriert durch die Natur, das aktuelle Geschehen, das bunte Leben – einfach alles was Freude macht. Aber auch ernste Themen wer-

den malerisch verarbeitet, so z.B. in einem hochaktuellen abstrakten Werk zu Corona. Vor allem aber lassen seine Gemälde die Betrachter eintauchen in das bunte Leben in Afrika, in seine Kindheit und in das Mysterium dieser lebensfrohen Welt.

Der Weg in die Schweiz

Das Jahr 2001 wurde zum unerwarteten Wendepunkt im Leben von Tano Toffan. Ein Schweizer Kunstliebhaber begeisterte sich für seine Werke und lud ihn ein, Bilder an einer Ausstellung am Kunstmarkt in Zofingen zu präsentieren. Besucherinnen und Besucher liessen sich von den wunderbaren Farben und Stimmungen verzaubern. Es folgten weitere Ausstellungen – und seit Freitag 18. September zieren die aussergewöhnlichen Gemälde die Räume der Regionalbibliothek Sursee. Tano Toffan lebt im Kanton Solothurn, hat aber auch gute Kontakte zur Region Sursee.

**Öffnungszeiten von Bibliothek und Ausstellung
Di – Fr: vormittags 10 – 12 Uhr / nachmittags 14 – 18 Uhr, Sa: vormittags 9 – 12 Uhr
Die Ausstellung dauert bis am 26. November.**



DORFBIBLIOTHEK

Öffnungszeiten im Oktober:

Mittwoch, 14., 21. und 28 Oktober von 19 bis 20 Uhr

Während den Herbstferien bleibt die Bibliothek geschlossen



Piccola Sicilia von Daniel Speck
Eine fesselnde Geschichte, brillant erzählt.

Ein sonniger Herbsttag auf Sizilien. Schatztaucher ziehen ein altes Flugzeug aus dem Meer. Die deutsche Archäologin Nina findet auf der Passagierliste den Namen ihres Grossvaters Moritz, der seit dem Zweiten Weltkrieg als verschollen galt – das grosse Geheimnis ihrer Familie. Überraschend

begegnet Nina einer fremden Frau, die behauptet, Moritz' Tochter zu sein. Hatte er eine zweite Familie? Tunis, 1942 im bunten italienischen Einwandererviertel «Piccola Sicilia»: Drei Religionen leben in guter Nachbarschaft zusammen, bis der Krieg das Land erreicht. Im Grand Hotel Majestic begegnet der deutsche Soldat Moritz der faszinierenden Jüdin Yasmina und dem Pianisten Victor. Als die Nazis Victor gefangen nehmen, riskiert Moritz alles, um ihm zur Flucht zu verhelfen. Doch nicht nur Victor, sondern auch Moritz hat Gefühle für Yasmina. Er verstrickt sich in eine Leidenschaft, die sein Schicksal für immer verändern wird.

Inspiriert von einer wahren Geschichte erzählt der Autor von einem Mann, seinen zwei Familien und einer Liebe, die alle Grenzen überwindet. Ein gefühlvolltes Drama zwischen Deutschland, Sizilien und Tunesien.

SPITEX

So langsam verfärbt sich die Natur. Sie tauscht das Sommer- mit dem Herbstkleid.

So wie wir in der Natur die Veränderungen stetig beobachten können, so gab und gibt es auch in unserem Verein Veränderungen.



Veränderungen im SpiteX-Vorstand

Am 26. August haben wir nach der Vorstandssitzung mit einem gemeinsamen Nachtessen Annelies Schmid und Lorenz Juchli aus dem SpiteX-Vorstand verabschiedet.

Annelies Schmid hat insgesamt 25 Jahre für die SpiteX gearbeitet. 1995 hat sie als Aktuarin und ab 1997 als Präsidentin die Geschäfte und Entwicklung der SpiteX mitgeprägt. Ab 2005 ist sie als Sozialvorsteherin dem SpiteX-Vorstand treu geblieben. Lorenz Juchli ist mit der Wahl zum Sozialvorsteher vor 4 Jahren von Amtes wegen in den Vorstand gekommen. Als Vertreterin und Vertreter der Gemeinderäte haben sie dazu beigetragen, dass die SpiteX im Sinne der bestehenden Leistungsvereinbarungen geführt und gemäss den wachsenden Anforderungen weiterentwickelt wird. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei beiden ganz herzlich für ihr Mitdenken, Mitwirken und Mittragen und wünschen ihnen für die Zukunft viel Freude und etwas mehr Ruhe und Zeit für sich und ihre Familien.

An der Vorstandssitzung vom 16. Oktober werden wir neu die Sozialvorsteherin von Wauwil, Gisela Wiedmer-Billich herzlich willkommen heissen. Wir wünschen ihr jetzt schon viel Freude und Erfüllung in ihrem Amt. Die neue Sozialvorsteherin von Egolzwil, Antoinette Wi-

cki, hat sich bereit erklärt, weiterhin bis Ende 2021 der SpiteX Wauwil-Egolzwil als Präsidentin vorzustehen. Wir danken ihr für ihr Engagement und wünschen auch ihr erfüllende Momente im neuen Amt.

Projekt «Integrierte Gesundheitsversorgung»

Das Projekt nimmt immer mehr Formen an. So konnten am 24. August alle Mitarbeitenden der SpiteX-Vereine Wauwil-Egolzwil und Schötz und vom Mauritiusheim Schötz sowie am 3. September alle interessierten Mitglieder der beiden SpiteXvereine über das Konzept der integrierten Gesundheitsversorgung und die vorgesehenen Umsetzungsschritte informiert werden.

Am **4. November** werden die Mitglieder des SpiteX-Vereins Wauwil-Egolzwil zu einer **ausserordentlichen Mitgliederversammlung** eingeladen, damit die Weichen für das zukunftsweisende Projekt gestellt werden können (siehe nebenstehende Einladung). Der Vorstand freut sich schon jetzt über eine rege Teilnahme an der Versammlung.

Sobald beide SpiteX-Vereine und die Generalversammlung der Mauritiusheim Schötz AG dem Projekt zugestimmt haben, wird auch der Rest der Bevölkerung vertiefter über den Inhalt und die geplanten Schritte informiert.

Wir als Vorstand freuen uns sehr, Wegbereiter für dieses «Leuchtturmprojekt» sein zu dürfen, das sicher in der ganzen Region Beachtung und Anerkennung finden wird. Der SpiteX-Vorstand dankt allen Klientinnen und Klienten, allen Vereinsmitgliedern aber auch der ganzen Bevölkerung von Egolzwil und Wauwil für das Wohlwollen und das Vertrauen, das sie unserer SpiteX immer wieder entgegenbringen.

Einladung zu einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung

Datum **Mittwoch, 4. November 2020**
 Zeit 20.00 Uhr
 Ort Egolzwil, Mehrzweckhalle

Traktanden

1. Eröffnung der ausserordentlichen Mitgliederversammlung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Projekt «Integrierte Gesundheitsversorgung»
 - a) Erläuterungen zum Projekt und Konzept
 - b) Vorstellung der Vereinbarung
 - c) Beantwortung von Fragen / Diskussion
4. Abstimmung über die Anträge des Vorstandes
5. Weiteres Vorgehen
6. Verschiedenes



KIRCHENCHOR EGOLZWIL-WAUWIL

Der Kirchenchor Egolzwil-Wauwil auf Reise

Gut gelaunt und bei bestem Wetter begab sich der Kirchenchor Egolzwil-Wauwil am 3. September 2020 auf die Reise nach Engelberg. Dort ging's mit dem Bus zur Talstation der Fürenalp-Luftseilbahn, welche dann den Chor in luftiger Höhe vorbei an schroffen Felswänden auf die Fürenalp brachte. Anschliessend wanderten die einen zum nahe gelegenen Spiegelsee, während die andern den Grotzli-Rundweg begingen. Gemeinsam wurde dann auf der Terrasse des Restaurants Fürenalp ein schmackhaftes Essen genossen. Nach der Mittagspause gab der Chor am Spiegelsee unter der Leitung von Chorleiterin Regina Löttscher eine Kostprobe des gesanglichen Könnens. Danach ging's zurück nach Engelberg zum Benediktinerkloster. Die Stiftskapellmeisterin Ruth Mory-Wigger führte durch die Klosteranlage. Ein besonderes Augenmerk galt der imposanten Klosterkirche. War es ein Bild, eine Statue oder sonst ein Gegenstand – zu jedem Ding gab es eine Anekdote, eine Legende oder sonst eine Geschichte zu erzählen. Ein besonderes Bijou ist die grosse Orgel mit ihren über 9'000 Pfeifen. Beim weiteren Rundgang durch die langen Gänge, vorbei am Barocksaal und zahlreichen anderen Räumen, schweifte der Blick immer wieder durch die Fenster auf die schönen und gepflegten Gartenanlagen. Viel zu schnell ging die Zeit vorbei und schon nahte die Rückreise. Nach der Ankunft in Wauwil traf sich die Gruppe zu einem Pizza-Essen im Rest Wendelin. Hier bot sich auch Gelegenheit, die Eindrücke des Tages nochmals Revue passieren zu lassen.

Zu vorgerückter Stunde machte sich die etwas müde aber sichtlich zufriedene Sängerschar auf den Heimweg. Ein gelungener Ausflug 2020 ging damit zu Ende.

Josef Krütli



KREIS FROHES ALTER

Velotour

**Donnerstag, 1. Oktober,
um 13.45 Uhr beim Pfarreiheim**



Abschlussfahrt rund um den Sempachersee mit Kaffeepause auf dem Campingplatz Sempach. Bei zweifelhafter Witterung gibt Walter Erni, Tel. 041 980 62 78, Auskunft.

Wanderung

**Donnerstag, 15. Oktober,
um 13.45 Uhr beim Pfarreiheim**

Anschliessend gemeinsame Autofahrt zum Parkplatz vom Restaurant Mühle in Nottwil. Von dort wandern wir mit herrlichem Blick auf den Sempachersee und die Zentralschweizer Alpen über Kohlholz nach Eggerswil und von dort über den Studenweg zurück zum Parkplatz. Die Wanderung führt über gut ausgebaute Wege und dauert 1.5 – 2 Std. Im Restaurant Mühle beenden wir unseren Wandernachmittag. Auskunft bei unsicheren Wetterverhältnissen gibt Anita Blättler, Tel. 041 980 35 41.

Die Leiter freuen sich auf zahlreiche Seniorinnen und Senioren und hoffen gleichzeitig auf schönes Wetter.

Senioren-Mittagstisch

Dienstag, 13. Oktober, Gasthaus St. Anton

Dienstag, 27. Oktober, Gasthof Duc

Absage Adventsfeier

Das Leitungsteam hat entschieden, die für den 17. Dezember vorgesehene Adventsfeier bereits abzusagen. Die Umsetzung der Schutzmassnahmen mit dem Coronavirus verunmöglicht eine Durchführung. Diesen Entscheid bedauern wir sehr, aber die Gesundheit aller liegt uns sehr am Herzen.

Wir danken für das Verständnis und wünschen allen weiterhin gute Gesundheit und viel Erfreuliches.

Weitere Infos finden Sie auf www.kreis-frohes-alter.ch

JUNGWACHT

Neuaufnahmen

Wir suchen **DICH:**

- ✓ Bist du in der 2. Klasse oder höher?
- ✓ Bist du Abenteuerlustig?
- ✓ Bist du gerne in der Natur?
- ✓ Verbringst du gerne deine Zeit mit anderen Jungs?



Dann bist du bei der Jungwacht Egolzwil-Wauwil genau richtig! Wir laden dich gerne zu unseren Neuaufnahmen ein:

Wann: 17. Oktober 2020
 Zeit: 13:30 bis ca. 16:00 Uhr
 Wo: Pfarreiheim Wauwil

Wir hoffen möglichst viele neue Gesichter begrüßen zu dürfen...

Bei Fragen kontaktiere:
 Patrick Lüönd, 079 356 21 41, pat.id@hotmail.com
 oder über unsere Website www.jungw8.com

CAFÉ INTERNATIONAL

Offener, unverbindlicher Treff für Frauen, Männer und Kinder

Einladung
Mittwoch, 21. Oktober 2020
Pfarreiheim 9.00 - 11.00 Uhr



Haben Sie Lust, einfach einmal bei Kaffee und Kuchen mit anderen Frauen und Männer ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und kennen zu lernen? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie ins Café International.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
 Das Café International Team freut sich auf SIE.

Kontakt bei Fragen: Käthy Krütli, 041 980 37 57

REPAIR CAFÉ

17. Oktober 2020, 9.00 – 15.00 Uhr
Kloster Sursee, Geuenseestr. 2a, 6210 Sursee

Reparieren schont Budget und Umwelt

... und macht Spass! Gemeinsam mit engagierten Reparatoren & Reparaturinnen bringen wir Deine kaputten Gegenstände wieder in Schuss. Vielleicht fehlt nur ein Ersatzteil, oder ein entsprechendes Werkzeug? Dein Lieblingskleid ist schon lange beschädigt? Komm vorbei!

Repariert werden

- Haushaltsgeräte
- Textilien: Kleider, Taschen, Accessoires
- Elektro- und Elektronikgeräte
- Spielzeug

- Mechanische Gegenstände
- Velos

Gesucht

Du reparierst gerne? Und hast Freude daran, Dein Wissen auch weiterzugeben? – Wir sind immer wieder auf der Suche nach neuen engagierten Leuten!

Kontakt

Isabelle Schreier
 041 921 05 91
isabelle.schreier@pfarrei-sursee.ch

JAGDGESELLSCHAFT SANTENBERG

Hubertusmesse
in der Pfarrkirche von Nebikon
Sonntag, 18. Oktober 2020,
10.00 Uhr



Die Hubertusmesse wird von den bekannten Luzerner Jagdhornbläsern «Auerhahn» unter der Leitung von Michael Christen und dem Organisten und Jäger Sigi Kneubühler musikalisch umrahmt. Zur Aufführung gelangt die Hubertusmesse von Gustave Rochard. Pfarreileiter Markus Müller gestaltet die Feier.

Jäger und Jägerinnen, Freunde und Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Jagdhornbläser, die Jagdgesellschaft und der Pfarreileiter freuen sich auf Ihre Teilnahme.

BRASS BAND MG EGOLZWIL

Aktivitäten



Mitten in den Konzertvorbereitungen mussten die Mitglieder den Probebetrieb im Frühling einstellen. Seit Mitte März liegen alle Vereinstätigkeiten der Brass Band brach. Mit den erfolgten Lockerungen der Bestimmungen zur Eindämmung des Coronavirus konnten nun die Musikantinnen und Musikanten das Musizieren wieder aufnehmen. Einen ersten Auftritt durfte bereits eine kleine Formation am Geburtstagsständli unserer Fahnenpatin Hanny Kreienbühl vollführen. Der Probebetrieb wurde nun langsam wieder aufgenommen um erste Auftritte zu meistern. Am 11. Oktober wird die Musikgesellschaft den Kilbigottesdienst musikalisch umrahmen und anschliessend vor der Kirche ein Ständli geben. Die Mitglieder freuen sich an dieser Stelle auf zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer aus dem Dorf.



Weitere Auftritte im Terminkalender sind das Nachmittagskonzert im Mauritiusheim Schötz am 15. November und das Adventskonzert Kids & Brass am 13. Dezember im Gemeindezentrum Egolzwil.

Mit den geplanten Jahreskonzerten im April hätte Stefan Frei aus Boningen als Dirigent verabschiedet werden sollen. Stefan Frei hat die Brass Band in den letzten 13 Jahren begleitet und den Verein zu einigen Glanzeleistungen wie dem 3. Rang am Aargauer Musikfest 2018, dem 1. Platz in der Marschmusik am Musiktag Schüpfheim 2017, dem 6. Platz am Musikfest Sempach 2015, dem 1. Platz in der Marschmusik am Aargauer Musikfest 2013, dem 2. Platz in der Marschmusik am Musiktag Aesch 2012 und dem 3. Rang in der Marschmusik am Musiktag Emmen 2009 erbracht. Die Mitglieder bedauern den Weggang von Stefan Frei sehr. Er konnte sie stets motivieren und begeistern.



Seit September steht die Brass Band MG Egolzwil neu unter der Leitung von Silvan Elmiger. Silvan Elmiger (Jg. 1988) ist in Egolzwil geboren und aufgewachsen. Nach der Primarschule in Egolzwil schloss er die Matura am Gymnasium in Sursee ab. An der Pädagogischen Hochschule Luzern belegte er das Studium als Primarlehrperson mit Spezialisierungsstudium Musik. Heute wohnt Silvan mit seiner Familie in Reiden und unterrichtet seit 2012 als Primarschullehrer an der Schule Ettiswil. Seine musikalische Laufbahn startete Silvan mit dem Euphonium bei Walter Egli (Ehrendirigent der BB MG Egolzwil). Musikalisch tätig war er als Mitglied der Brass Band MG Egolzwil (2000-2013) und der Oberaargauer Brass Band, A-Band. Bei verschiedenen kantonalen und nationalen Wettbewerben (LSEW, SSEW) war er in den vergangenen Jahren Preisträger. Silvan dirigierte die Jugendmusik Egolzwil/Santenberg, den Chor der Trachtengruppe Dagmersellen, die Jugend Brass Band Hürntal und die Musikgesellschaft Gettnau. In verschiedenen Projekten wie Trio Martin (Sursee), Brass-Quartetts Wassermusik (Egolzwil), Nationalen Jugend Brass Band NJBB, Luzerner Jugend Brass Band LJBB, Zentralschweizer Jugend Brass Band ZJBB wirkte er als Mitglied mit.

Ein erster Höhepunkt mit dem neuen Dirigenten im Jahr 2021 sollte nebst den Jahreskonzerten am 16./17. April die Teilnahme am Eidgenössischen Musikfest in Interlaken sein. Leider verhindern die Auswirkungen der Corona-Situation eine sichere Durchführung. Daher wurde das Musikfest abgesagt. Die Mitglieder bedauern die Absage

sehr, da die letzte Teilnahme an einem Eidgenössischen Musikfest bereits 30 Jahre zurück liegt.

AKTIVE FAMILIEN EGOLZWIL-WAUWIL



Aktive Familien Egolzwil-Wauwil

Kontaktfrau-Aktive Familien:
Eveline Roos, Hinterberg 14, 6243 Egolzwil Tel. 041 920 11 03
AktiveFamilien.Egolzwil.Wauwil@gmail.com

Kaffeemorgen mit Vorschulkindern

Geniesse einen gemütlichen Morgen bei Kaffee und Gipfeli und lerne andere Mamis/Papis kennen.

Datum: Freitag, 23. Oktober 2020
Zeit: ab 09.00 – 11.00 Uhr
Ort: im Pfarreiheim
Preis: Fr. 5.00 pro Familie

Anmeldungen bis am 21. Oktober 2020 bitte an: Eveline Roos: 041 920 11 03 oder AktiveFamilien.Egolzwil.Wauwil@gmail.com.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Kaffeemorgen!

Voranzeige November 2020

Weihnachtsgeschenke basteln
Mittwoch, 18. November 2020, 14.30-16.30 Uhr

FRAUENTURNVEREIN EGOLZWIL

Vereinsreise nach Scuol



Am frühen Samstagmorgen, den 22. August 2020 begaben wir uns mit dem Car Richtung Graubünden. In der Raststätte Heidiland stärkten wir uns mit Kaffee und Gipfeli. Das mitgebrachte Picknick genossen wir am Davoser See. Ein gemütlicher Spaziergang dem See entlang, führte uns zu Bachi's Strandbadrestaurant, der Badi mitten in den Bergen. Dort liess sich wunderbar chillen, ein Stück Bündner Nusstorte oder ein Gelati essen. Dabei beobachteten wir die geschickten Wakeboarder, Surfer und Segler, wie diese bei starkem Wind auf den Wellen ritten. Unser Chauffeur Sepp lenkte den Car gekonnt über den kurvenreichen Flüelapass. Die steinige, schroffe Landschaft in verschiedenen facettenreichen Grüntönen faszinierte uns sehr.

In Scuol angekommen, wollten wir den alten Dorfkern besichtigen. Dies fiel jedoch wegen einem Gewitter mit Starkregen ins Wasser. Wir bezogen die Zimmer in der modernen Jugendherberge. Nach dem leckeren Nachtessen marschierten alle Turnerinnen zum alten Dorfkern, um dessen Besichtigung nachzuholen. Dort fand ein Musical statt; der Dorfplatz war leider gesperrt. Zu unserer Freude entdeckten wir aber doch noch historische Engadinerhäuser. Aus einem Mineralbrunnen, welcher zwei Hahnen hatte, konnte Wasser mit und ohne Kohlen-säure degustiert werden. In einem gemütlichen Restaurant liessen wir den Abend ausklingen.

Nach einem reichhaltigen Frühstück fuhr uns die Gondelbahn auf den Motta Naluns. Wir wanderten dem Flurina-Höhenweg entlang bis nach Ftan. Flurina ist die kleine Schwester von Schellen-Ursli.

Mit vielen neuen Eindrücken aus dem Engadin kehrten wir am Abend wohlbehalten nach Egozwil zurück. Rösi, vielen Dank für das Organisieren dieser schönen Reise. Astrid auch an dich ein Dankeschön für alles Administrative.



SPEKTRUM

Alle Anlässe von «Verein Spektrum» sind für jedermann offen. Wir heissen Sie herzlich willkommen.



Wendelinskonzert

«Marimba for you» mit Michael Barmet

Sonntag, 18. Oktober 2020, 17.00 Uhr

Pfarrkirche Egozwil-Wauwil (statt in Wendelinskapelle)

Wunderschöne, warme Marimbaklänge, feurige Rhythmen, zugängliche Musik: Das ist «Marimba for You!» Mit Michael Barmet, geboren und aufgewachsen in Egozwil, lernen wir die schönsten Facetten des Marimbaphons kennen. Mit Holzplatten, verteilt auf 272 cm berührt er alle Herzen! Auch mit weiteren perkussiven Instrumenten entführt uns der Profimusiker in seine spannende Klangwelt.

Um die vorgeschriebenen Abstandsregeln und Hygienemassnahmen einhalten zu können wird das Wendelinskonzert in diesem Jahr ausnahmsweise in der Pfarrkirche durchgeführt.

keine Anmeldung nötig | Türkollekte



Flying-Dinner mit «Knows the cuckoo»

Freitag, 13. November 2020, 19.00 Uhr

Mangerie Egozwil

Sing, Vogel, sing! - Die etwas andere A-Cappella Gruppe zwitschert seit mehr als 20 Jahren ihre Melodien über Wiesen und Bühnen.

Weiss der Kuckuck woher sie ihre Ideen nehmen, um bekannte Songs so intelligent und kunterbunt zu arrangieren und mit ihren kräftigen Stimmen, Händen und Füßen in die Herzen des Publikums auszustrahlen. Die artenreichen Gesänge von «Knows The Cuckoo» erklingen in vielen Sprachen und Stilrichtungen. Die experimentierfreudige Schar schräger Vögel verspricht mit ihrem Sing-Vogel-Sing-Programm einen höchst unterhaltsamen und abwechslungsreichen Abend in der Mangerie Egozwil!

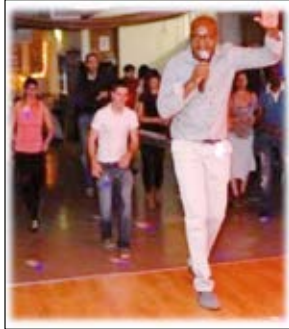
Anmeldung bis 1. Nov. unter www.vereinspektrum.ch oder bei Alois Hodel 041 980 31 44 | Platzzahl ist beschränkt Abendpauschale CHF 80.- inkl. Apéro, 4-Gang-Menü und Tischwasser

Weitere Infos über die kulturelle Plattform von Egozwil und Wauwil finden Sie auf www.vereinspektrum.ch



FRAUENVEREIN

Salsa-Tanzkurs Tanz dich fit mit Salsa



Unter der Anleitung von Urbano, Tanzlehrer aus Kuba, können sich tanzbegeisterte Frauen und Männer an drei Freitagabenden im Oktober zu Latino-Rhythmen in lockerer und tanzender Art bewegen. Man braucht für dieses Tanzangebot kein Partner/in und es werden auch keine speziellen Tanzerfahrungen vorausgesetzt. Es soll einfach Lebensfreude schenken und Spass machen. Die Abende können auch einzeln besucht werden. Auch tanzfreudige Männer sind herzlich willkommen.

Wann: **Freitags 16./23./30. Oktober**
Zeit: **19.30 – 21 Uhr**
Treffpunkt: Pfarreiheim Wauwil
Kosten: **pro Abend Fr. 20.00 / Nichtmitglieder Fr. 25.00**
Anmeldeschluss: **Freitag 9. Oktober 2020**

Anmelden bei: Monika Peter Tel: 041 980 29 24 oder frauenverein.egolzwil.wauwil@gmail.com

Vorschau:
 November: Mittwoch 18. Vortrag «warum Eltern laut und Kinder taub werden»
 Freitag 20. Elisabethenmesse

TV SANTENBERG

G+S Winterfit



- für Frauen und Männer
- Fitness, Spass, Gesundheit, Begegnung, Gymnastik + Spiele
- in deinem Tempo und auf deinem Level trainieren und ausprobieren
- ohne Vereinsbeitragspflicht
- Kostenbeitrag CHF 120
- ein Probetraining kostenlos
- anschliessend Möglichkeit zum Spiel
- **Mittwoch 20:00 bis 21:00 Uhr, Wauwil, Zentrum Linde**

Datum	Programm
14.10.20	Kick Off (TRX, Crossfit, Yoga)
21.10.20	TRX und Faszien
28.10.20	TRX und Faszien
04.11.20	Step and Tone
11.11.20	Step and Tone
18.11.20	Step and Tone
25.11.20	Line Dance
02.12.20	Fitgymnastik TAF
09.12.20	Zumba
16.12.20	Weihnachtspower
06.01.21	Pilates Yoga Flow
13.01.21	Pilates Yoga Flow
20.01.21	Nachtwanderung surprise
03.02.21	Fitgymnastik Softball
24.02.21	Bodydrill
03.03.21	Fitgymnastik Softball
10.03.21	Fitgymnastik Step
17.03.21	Zumba
24.03.21	Fitgymnastik TAF
31.03.21	Crossfit



Professionelle Leitung und Kooperation:

- Adela Ziegler (Zumba) 077 253 40 48
- Esther Glanzmann (Fitgymnastik Training Allround Functional, Fitgymnastik Step, Fitgymnastik Softball) 079 757 41 21
- Chantal Amrein (Pilates Yoga Flow, Step and Tone) chantal.amrein@hotmail.com, 079 203 88 96
- Roland Müller (TRX, Crossfit, Faszien, Line Dance, Weihnachtspower, Bodydrill) www.rolimueller.ch, 076 369 50 17

Schutzmassnahmen:

Wir schützen unsere Gesundheit mit den allgemeinen Regeln und Empfehlungen sowie den Massnahmen des TV Santenberg und der Gemeinde. Bitte für jeden Trainingsabend rechtzeitig anmelden (WhatsApp oder Mail «Ich komme» genügt). Anmeldungen werden nach zeitlichem Eingang berücksichtigt. Zum Distanzhaltan in den Garderoben wenn möglich umgezogen kommen und zu Hause duschen.

Infos und Anmeldung: 079 239 66 83 (WhatsApp) oder marcel_hug@bluewin.ch, www.tv-santenberg.ch



cvp-egolzwil.ch

Miteinander
ERLEBEN

Miteinander
GENIESSEN

Miteinander
DISKUTIEREN

Miteinander
GESTALTEN

Auskunft:

Pius Bernet
Rainacher 29
6243 Egolzwil
079 602 14 23
pius.bernet@bluewin.ch

info@cvp-egolzwil.ch
www.cvp-egolzwil.ch

Die Gesundheitskosten steigen und steigen! Wie weiter?

Öffentlicher Vortrag

von Karin Stadelmann, Vizepräsidentin CVP Kt. Luzern
Freitag, 2. Oktober, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum



Karin Stadelmann
Vizepräsidentin CVP Luzern



CVP-Initiative «Für tiefere Prämien – Kostenbremse im Gesundheitswesen» mit 119'000 Unterschriften eingereicht.

Wir freuen uns sehr, die Vizepräsidentin der CVP Kanton Luzern sowie Präsidentin der CVP Stadt Luzern, Dozentin und Projektleiterin an der Hochschule Luzern - Soziale Arbeit, bei uns begrüssen zu dürfen.

Nach ihrem **Referat zum Gesundheitswesen, in welchem sie die aktuellen Herausforderungen und mögliche Lösungsansätze darlegt**, stellt sie sich gerne ihren kritischen Fragen.

Schön, wenn möglichst viele Bürger und Bürgerinnen teilnehmen (keine Anmeldung notwendig). Die COVID-19 Auflagen werden eingehalten. Kurzfristige Absage aufgrund noch nicht absehbaren neuen Auflagen denkbar: Auskunft im Zweifelsfalle bei Tel. 079 297 92 00.

Nächste Anlässe:

Donnerstag, 19. Nov., 19.00 Uhr, Weingut Falläsch, Wauwil

Gemütliches Treberwurstessen beim Weingut der Fam. Bättig, Falläsch
Pauschal Fr. 45.- inkl. Weine bis Ende 3-Gang-Menü, beschränkte Platzzahl
Anmelden bis 12. Nov. bei 041 980 31 44 oder 079 297 92 00)

Mittwoch, 25. November, 19.30 Uhr, Gasthof Duc

Parteiversammlung zur Gemeindeversammlung vom 10. Dez. und Verabschiedung von Annelies Schmid-Schärli als langjährige Gemeinderätin und Sozialvorsteherin.

Für den Vorstand

Pius Bernet
Präsident

Alois Hodel
Vize-Präsident



Die Pandemie stärkt das Teamwork im «Mösli»



cvp-egolzwil.ch

Seit 150 Tagen im Amt schilderte Thomas Kneidl als neuer JVA-Direktor seine Erfahrungen und besonderen corona-bedingten Herausforderungen in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Wauwilermoos.

In einer offenen Justizvollzugsanstalt bereits am vierten Tag nach dem Amtsantritt alle bereits bewilligten Vollzugsöffnungen widerrufen und die unsicheren Verhältnisse durchstehen zu müssen, waren gewaltige Herausforderungen. Thomas Kneidl schilderte bei der CVP Egolzwil seine bisherigen Erfahrungen als «Mösli»-Direktor. Er betonte aber wiederholt das beispielhafte Teamwork der 60 Mitarbeitenden und ihr Bewusstsein für das funktionierende Zusammenleben von 64 Häftlingen und 14 Personen in der Ausschaffungshaft.

Verschiedene und heterogene Ansprüche

Die JVA hat allgemein nebst vielen internen auch einigen Anspruchsgruppen ausserhalb zu entsprechen. Mit dem plötzlichen Corona-Lockdown waren diese Erwartungen weitestgehend und per sofort stark verändert. Weil niemand solches je erlebt oder sich darauf eingestellt hatte, waren die Folgen rundum abrupt. Und trotz der grossen Unsicherheit war dringendes Handeln gefordert, erklärte Thomas Kneidl. Schliesslich waren die Mitmenschen in allen internen Bereichen der JVA selber, die unumgängliche Tierpflege und die Kundschaft mit ihren Erwartungen betroffen. Gut eingespielte Abläufe fielen weg, es mussten notgedrungen kreative Lösungen gesucht, abgesprochen und der Alltag und das ohnehin heterogene Beziehungsnetz mit dem Team verantwortungsbewusst bewältigt werden. Was und wie solches passierte, zeigte Thomas Kneidl anhand einiger Szenen eindrücklich auf. Bemerkenswert verständnisvoll reagiert hätten auch die Gefangenen, obwohl ab sofort jegliche Besuche und Urlaube verboten waren. Mit vielen Unsicherheiten behaftet war das kontinuierliche Lockern von internen Einschränkungen und das Öffnen der Aussenbeziehungen. Von einer Normalität wie vorher sei aber noch nicht die Rede.

Wie weiter ohne fertige Rezepte?

Der gesetzliche Hauptauftrag, im offenen Strafvollzug die Gefangenen positiv ins weitere Leben zu begleiten und ihnen gute Perspektiven zu verschaffen, sei erst recht mit den corona-bedingten Verhältnissen noch schwieriger geworden. Sein verlässliches Team in der JVA und ein rundum solides Beziehungsnetz seien grundlegend wichtig. «Alle sind weiterhin stark gefordert», betonte Thomas Kneidl. Er hofft, dass in der JVA Wauwilermoos weiterhin keine Ernstfälle oder Covid-Infizierte registriert werden müssen.

Nach dem gehaltvollen Erfahrungsbericht beantwortete Thomas Kneidl verschiedene Fragen aus dem Publikum, welches zur JVA seit jeher gute nachbarschaftliche Beziehungen pflegt.



CVP-Präsident Pius Bernet wünschte dem neuen JVA-Direktor Thomas Kneidl weiterhin viel Kraft und vor allem bald wieder mehr Normalität in den ohnehin anforderungsreichen Aufgaben im offenen Strafvollzug.

FDP

Die Liberalen

FDP. Die Liberalen Egolzwil
c/o Roland Wermelinger
Seehalde 15
6243 Egolzwil

Mobile 079 223 22 01
info@fdp-egolzwil.ch
www.fdp-egolzwil.ch

Feierabendbier der FDP Egolzwil

Bereits zum dritten Mal organisierte Beat Döös das Feierabendbier der FDP Egolzwil und lud am Freitagabend zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Bei prächtigem Wetter trafen sich rund zwanzig Sympathisanten unter stahlblauem Himmel vor der Raclette Stube beim Schulhaus Egolzwil. Als Gastgeber servierte Döös charmant und ungezwungen das verdiente Feierabendbier, dazu gab es Wurst und Brot. Roland Wermelinger, Präsident der FDP Egolzwil, hielt eine kurze Ansprache und bemerkte, dass es den Anwesenden nicht an Gesprächsstoff mangelte. Als auswärtige Gäste wurden herzlich die Parteikollegen von Nebikon



und Altishofen begrüsst. Auch die Freunde der FDP Wauwil kamen auf ein Feierabendbier vorbei. Einmal mehr zeigte sich, dass die politische Beziehung zwischen den Nachbargemeinden bestens funktioniert - und gerade das Miteinander bei einem so ungezwungenen Anlass perfekt gepflegt werden kann. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Beat Döös für den gelungenen Anlass.



Antrag der FDP Egolzwil zur Verdoppelung der Vereinsbeiträge

Zum letzten Jahr konnte die Gemeinde Egolzwil ein sehr erfreuliches Rechnungsergebnis präsentieren. Nun stecken wir in Folge des Corona-Virus in einer Krise mit vielen Betroffenen.

Zu diesen Betroffenen gehören auch die Vereine, da viele Anlässe nicht durchgeführt werden können, die häufig auch dazu dienen, die Vereinskasse aufzubessern.

Die FDP Egolzwil hat deshalb dem Gemeinderat vorgeschlagen, ein Zeichen für die Vereine zu setzen. Die Unterstützungsbeiträge für die lokalen Vereine im Jahr 2020 sollen doppelt ausbezahlt werden.

Wir hoffen, dass der Gemeinderat diesem Antrag zustimmen wird.



Kurzporträt Adolf Kreienbühl

Neues Vorstandsmitglied / neuer Gemeinderat stellt sich vor:

«Ich messe den Erfolg nicht an meinen Siegen, sondern daran, ob ich jedes Jahr besser werde» (Tiger Woods)

«Mit Transparenz und respektvollem Handeln schaffe ich Vertrauen. Ob im Beruf oder als Sportler gehe ich Herausforderungen mit einer positiven Einstellung, lösungsorientiert und im Dialog sowie immer mal wieder mit durchschimmerndem Humor an. Ich freue mich, als Vorbild und mit Inspiration die neuen Gegebenheiten zu leben.»



Gschänkslädali klein aber fein



- Schmuck
- Kinderkleider
- Dekosachen
- Italienische Spezialitäten
- Bachblüten Mischungen



Öffnungszeiten:

Freitag: 9.00 - 15.00 Uhr
oder auf Anmeldung

Alexandra Roos-Portmann
Wendelinsmatte 12c
6242 Wauwil
Tel: 079/760 99 41



Neu: Selbstbedienungs-Ecke
Wann immer du möchtest



JÖRI
BESTATTUNGEN

Begleitung ist Vertrauenssache

Nicole und Toni Jöri mit Team

Jöri Bestattungen GmbH
Panoramastrasse 2, 6243 Egolzwil
Kirchstrasse 6, 6247 Schötz

24h-Telefon

041 980 42 42 · 079 643 45 32
joeri-bestattungen.ch

Redaktionsschluss für November 2020

Freitag,
23. Oktober 2020
9.00 Uhr

Zu vermieten: sonnige 3½-Zimmer-Wohnung, Parterre

2 Gartensitzplätze, eigene Waschküche, Estrich,
mieten von Garagenbox möglich.
Bezug Januar 2021.

Kontakt: Manuela Zihlmann, 041 980 24 25

ÄRZTE NOTRUF

Dr. M. Pemberger, Schötz..... 041 984 00 50
 Dr. G. Klein, Wauwil..... 041 980 55 55
 Dr. Chr. Rauch, Dagmersellen..... 062 756 32 22
 Dr. M. Strässle, Schötz..... 041 982 06 70
 Doktorhuus, Nebikon..... 062 756 16 26
 Tox-Zentrum (Notfallnummer)..... 145

Ärzte Notruf Luzern
Rasche Hilfe – Notfallarzt
0900 11 14 14
 (Fr. 3.23/Min.)
 Eine Initiative der Ärztesgesellschaft des Kantons Luzern in Zusammenarbeit mit den Luzerner Spitälern

WICHTIGE ADRESSEN

Jugendarbeit Egolzwil und Wauwil

Marco Straumann, Jugendarbeiter, 076 548 52 52,
 info@ja-egolzwil-wauwil.ch, www.ja-egolzwil-wauwil.ch



Pfarramt Egolzwil-Wauwil:

Andreas Barna, Pfarradministrator
 Doris Zemp, Seelsorgerin
 041 980 32 01, Notfalltelefon 041 982 00 22
 sekretariat@pfarrei-egolzwil-wauwil.ch
 www.pfarrei-egolzwil-wauwil.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

Di: 09.00 – 11.00 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr
 Do: 09.00 – 11.00 Uhr
 Fr: 09.00 – 11.00 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr



Pilzkontrolle:

Hans Kumschick, 041 980 34 65
 Bahnstrasse 33, 6242 Wauwil

Pro Juventute Beratungstelefon 147

Bestattungen

Jöri-Bestattungen GmbH, Panoramastrasse 2,
 6243 Egolzwil, 041 980 42 42, 079 643 45 32,
 info@joeri-bestattungen.ch, www.joeri-bestattungen.ch



Pro Senectute, Beratungsstelle Willisau

041 972 70 60



Regionales Pflegezentrum Feldheim, 6260 Reiden

Feldheimstrasse 1, 062 749 49 49,
 Fax 062 749 49 50

Regionales Zivilstandsamt Willisau

Schlossstrasse 5, (Bergli) 6130 Willisau

Mo 08.00-11.30 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Di-Fr 08.00-11.30 Uhr und 14.00-17.00 Uhr

Telefon 041 972 71 91, Fax 041 972 71 90

zivilstandsamt@willisau.ch

SBB-Flexi-Cards für Egolzwil und Wauwil

Verkauf durch die Gemeindekanzlei Wauwil



Sozial-BeratungsZentrum

Amt Willisau (SoBZ)

Einzel-, Paar-, Familien- und Jugendberatung,
 Suchtberatung, Kreuzstrasse 3B, 6130 Willisau,
 Telefon 041 972 56 20, Fax 041 972 56 21,
 www.sobz.ch, willisau@sobz.ch

Mütter- & Väterberatung

Jeden 4. Dienstag pro Monat Beratung mit Anmeldung: 10.30 bis 14.30 Uhr, ohne Anmeldung: 14.30 bis 16.00 Uhr im Pfarreiheim Wauwil. Telefonische Beratung täglich von 08.00 bis 9.30 Uhr. Frau Cornelia Vogel, mvb.willisau@sobz.ch, www.sobz.ch



Geschäftsstelle

Geschäftsleiterin:

Rita Fischer-Suter
 Öffnungszeiten: Dienstag- und
 Freitagvormittag, Tel. 041 980 07 30

Ambulante Krankenpflege:

079 434 83 82

Haushilfe, Fahrdienst,

Einsatzleiterin

Karin Hilfiker, 041 982 04 73

Stillberatung (La Leche Liga)

Esther Bättig Arnold, 041 970 42 81



Kontaktperson Babysitterliste

Eveline Roos, Hinterberg 14,
 6243 Egolzwil Tel. 041 920 11 03



Oktober

- Fr 2. ab 10.00 Gemeinde Egolzwil: Grünabfuhr
Fr 16. ab 10.00 Gemeinde Egolzwil: Grünabfuhr
So 11. Schule Egolzwil: Ende Herbstferien

Voranzeige November

- Fr 6. ab 10.00 Gemeinde Egolzwil: Grünabfuhr
Fr 27. ab 10.00 Gemeinde Egolzwil: Grünabfuhr
So 29. 10.00 – 10.30 Gemeinde Egolzwil: Volksabstimmung

Aufgrund der aktuellen Lage verzichten wir auf die Publikation von weiteren Veranstaltungen.

Gemeindeverwaltung Egolzwil

Dorfchärn
6243 Egolzwil

Tel. 041 984 00 10
Fax 041 984 00 11

gemeindeverwaltung@egolzwil.ch
www.egolzwil.ch



Die Schalter sind geöffnet:

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr	
Dienstag	08.00 bis 12.00 Uhr	13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr	
Donnerstag	08.00 bis 12.00 Uhr	13.30 bis 16.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr	

Bei Bedarf vereinbaren Sie einen Termin mit dem Verwaltungspersonal ausserhalb der Öffnungszeiten.